

Ab sofort sucht Jury Beispiele für Engagement junger Leute

Preis für Courage und Mut

Projekte von Mitbestimmung bis zum Kampf gegen Neonazis

ANSBACH/NEUSTADT (kg) – „Menschen, die mutig auftreten, wo andere schweigen; die bewusst gegen den Strom schwimmen.“ So charakterisiert Heinz Kreiselmeyer junge Leute, die künftige Gewinner des „Robert Limpert Preis 2007“ sein könnten.

Ab sofort sucht die Ansbacher Arbeitsgruppe der Bürgerbewegung für Menschenwürde erstmals gemeinsam mit dem Verein „Wir gegen Jugendkriminalität“ Beispiele couragierten Handelns Jugendlicher.

Herausragendes Engagement einzelner Jugendlicher, von Klassen oder Gruppen wird bei der Preisverleihung am 18. April 2007 gewürdigt. Sie findet am 62. Jahrestag des Todes des jungen Ansbachers Robert Limpert statt, der von einem Nazischenen ermordet wurde, weil er in den letzten Kriegstagen sinnloses Blutvergießen verhindern wollte.

Durch die Zusammenarbeit mit dem Verein „Wir gegen Jugendkriminalität“ konnte nun die Preissumme auf insgesamt 3000 Euro verdoppelt werden, wie gestern Günter Zeilinger als weiterer Sprecher der Bürgerbewegung erläuterte. Die vierte Ausschreibung des Preises, für den die Vorschläge bis spätestens 28. Februar 2007 vorliegen müssen, findet zudem erstmals auch im Kreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim statt.

Nach dem Motto „wehret den Anfängen“ erwartet Kreiselmeyer auch Projekte gegen das Erstarken von Neonazis. Ansonsten reicht das mögliche Spektrum von Präventionsinitiativen an örtlichen Brennpunkten der Jugendkriminalität über das Eintreten für Mitbestimmung an der Schule bis zum Engagement für soziale Gerechtigkeit. Vorschläge werden erbeten an: Koordinierungsstelle Ev.-Luth. Dekanat, Luisenstraße 2, 91522 Ansbach, Tel. 0981/95 23 110.